

Am Morge

1. Gang am Morge früeh id Höchi, was chasch da so alles gseh!
Det am Waldrand i der Nöchi weidet frei es Tschüppli Reh.
Si wänd d'Morgerueh no gniesse, gli scho chunnt de Lärm vom
Tal werde bald a Schatte müesse wägem heisse Sunnestrahl.
2. Gang am Morge früeh go wandre dürne früsche Tannewald.
Ghörsch es Finkli s'rüeft em andre, paare wette si sich bald.
Wohlig wirkt hie Rueh und Friede; üsne Närke tuet das guet!
D'Luft isch rein, da möchtisch bliebe, s'Herz schlat voller Übermuet.
3. Gang am Morge früeh zum Seeli! Luschtig gurglet z'Bächli dri,
luters Wasser, s'isch ei Wöhli, chönnt doch alls so suber si!
Ggesch die Blueme wie si strahle i de Farbe lueg die Pracht!
So schön cha nur eine male, üse Herrgott wo se g'macht!